

MUSEUMSVERBAND

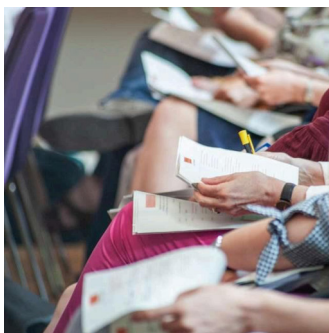
RHEINLAND - PFALZ

MUSLETTER 2|24

1. Aus der Geschäftsstelle
2. Aus der Museumslandschaft
3. Aus Politik und Recht
4. Aus dem Förderdschungel
5. Termine – digital und analog
6. Medientipps und Publikationen

1. Aus der Geschäftsstelle

Jetzt noch anmelden: Regionalkonferenzen in den Museumsregionen Trier und Rheinhessen



Wir möchten Sie noch einmal zu den kommenden Regionalkonferenzen in den Museumsregionen Trier und Rheinhessen einladen: Die Konferenzen finden für die Region Trier am 18. März in der Kultur- und Tagungsstätte Synagoge Wittlich und für die Region Rheinhessen am 15. April im Winzerkeller Ingelheim statt.

Im Rahmen der Veranstaltungen stellt die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Rheinland-Pfalz ihr Beratungsangebote vor. Zusätzlich erhalten wir Führungen zu den jeweiligen Dauerausstellungen vor Ort.

[Anmelden](#)

Fortbildungen zu museum-digital starten mit neuem Format



Im Frühjahr und Herbst bieten wir insgesamt sechs Schulungen zu museum-digital an. Neben den altbewährten Einführungen für Anfänger und Fortgeschrittene starten wir ab diesem Jahr mit dem Format „museum-digital: Ran an die Objekte!“ auch einen neuen Anwenderworkshop – geeignet für alle, die das Gelernte gerne gemeinsam in die Praxis umzusetzen wollen.

Die Fortbildung für Anfänger gibt eine Einführung in die Software und erklärt das Erfassen musealer Objektbestände. In der Schulung für Fortgeschrittene wird das Thema Sammlungsverwaltung erläutert und vertieft. Die Fortbildung „museum-digital: Ran an die Objekte!“ setzt die Teilnahme an einer der beiden vorherigen Fortbildungen voraus. Sie wollen sich mit anderen über digitale Themen austauschen? Dann schauen Sie gerne beim erste Treffen der AG Digitalisierung in diesem Jahr am 17. April vorbei.

[Mehr erfahren](#)

Bis 5. April verlängert: Umfrage zur Erstellung eines Kulturgutkatasters für Rheinland-Pfalz



Die Flut im Ahrtal 2021 hat gezeigt, dass viele Museen unzureichend auf Notfälle vorbereitet sind. Die Arbeitsgruppe „Landesweite Notfallplanung“, in der auch der Museumsverband vertreten ist, erarbeitet deshalb im Auftrag des Kulturministeriums eine einheitliche Struktur für Notfälle.

Das Kulturgutkataster für Rheinland-Pfalz soll alle Kulturgüter bewahrenden Einrichtungen im Land erfassen. Zur Erstellung des Katasters werden Museen, Universitätssammlungen, Archive und Bibliotheken gebeten noch bis 05. April 2024 einen Fragebogen über das BKS-Portal auszufüllen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Katharina Lippe vom Museumsverband (lippe@museumsverband-rlp.de).

[Zur Umfrage](#)

Bis 7. April verlängert: Umfrage zur Provenienzforschung



Im Rahmen des Pilotprojekts zur Provenienzforschung in den rheinland-pfälzischen Museen betreibt der Museumsverband eine Umfrage zur Provenienz der rheinland-pfälzischen Sammlungen. Die Umfrage wurde bis 7. April verlängert.

Neben Fragen zum Erwerbkontext von Objekten werden auch der Stand der Digitalisierung und Erschließung der Sammlungen abgefragt. Die Antworten dienen als wichtige Grundlage zur Ermittlung des Bedarfs an Provenienzforschung an den Museen im Land und werden auch den weiteren Projektverlauf beeinflussen.

[Mehr erfahren](#)

2. Aus der Museumslandschaft

Diebstahl im Schuhmuseum Hauenstein



Ausstellungsobjekte aus der Zeit des Nationalsozialismus im Wert von etwa 10.000 Euro sind während laufender Umbaumaßnahmen zwischen Dezember und Februar aus dem Schuhmuseum Hauenstein gestohlen worden.

Der Polizei zufolge hebelten die Diebe mehrere Vitrinen im dritten Stock auf und stahlen Bekleidungsstücke und Gegenstände aus der Zeit des Nationalsozialismus. Darunter sei auch ein Holzimitat einer Stielhandgranate gewesen. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um sachdienliche Hinweise.

[Mehr erfahren](#)

Zu gut für die Tonne: Deutscher Museumsbund startet Materialbörse



Vitrinen, Textilien, Beschriftungen, Glas, Verpackungsmaterial oder Beleuchtungsmittel können in den meisten Fällen wiederverwendet oder umfunktioniert werden. Auf der neuen Materialbörse des Deutschen Museumsbunds können Sie Ihre gebrauchten Materialien einpflegen und Ihren Kolleg:innen zur Verfügung stellen.

In den Materialfunden können Sie nach geeigneten Objekten suchen und diese in Ihren Ausstellungen wiederverwenden oder umnutzen.

[Zur Materialbörse](#)

Museum Glockengießerei Mabilon ist rheinland-pfälzisches „Museum des Monats“ März



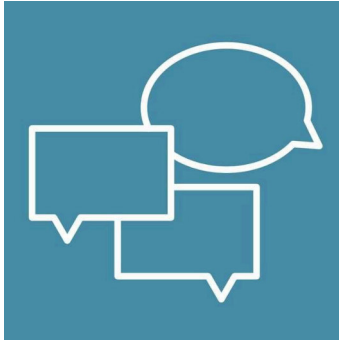
Das Museum Glockengießerei Saarburg wurde vom Kulturministerium als „Museum des Monats“ März ausgezeichnet. Staatssekretär Prof. Jürgen Hardeck überreichte die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung in einer Feierstunde vor Ort.

Die ehemalige Glockengießerei Mabilon ist das Herz der heutigen KulturGießerei Saarburg. Mehr als 230 Jahre lang wurden hier von der Gießfamilie Mabilon in sechs Generationen Glocken gegossen. Zahlreiche kleine, aber auch bis zu 5 Tonnen schwere Glocken fanden ihren Weg von Saarburg aus in die ganze Welt. Heute ist die Glockengießerei samt Werkstätten und der großen Gießhalle mit ihren alten Öfen, Gießgruben und Glockenformen ein einmaliges Industriedenkmal und unverändert als Museum erhalten.

[Mehr erfahren](#)

3. Aus Politik und Recht

Ergebnisse der Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz vorgestellt



Im Juni 2022 hat das Kulturministerium den Prozess der Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz gestartet. Kulturministerin Katharina Binz und Kulturstaatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck haben im Februar den Ergebnisbericht der Beteiligungsphase im Rahmen des Zukunftsforums Kultur in Mainz präsentiert und erste Schritte für die Umsetzung verkündet.

Als eine konkrete Maßnahme der Kulturentwicklung, die bereits umgesetzt wird, nannte Binz etwa die Auszeichnung „Museum des Monats“ für kleinere und mittlere Museen. Der Bericht mit den Ergebnissen der Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz steht ab sofort zum Download bereit.

[Downloaden](#)

KulturPass geht in die zweite Runde



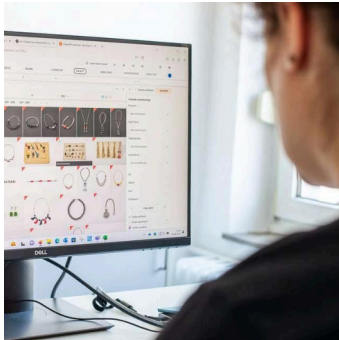
Der KulturPass steht ab sofort allen jungen Menschen, die im Jahr 2006 geboren wurden und in Deutschland leben, mit einem Budget von über 100 Euro zur Verfügung. Der Jahrgang 2005 kann sein Budget noch bis Ende 2024 einlösen.

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung. Im Jahr 2023 erhielt der Jahrgang 2005 ab dem 18. Geburtstag ein Budget von 200 Euro, das für Eintrittskarten, Bücher, CDs, Platten etc. eingesetzt werden kann. Neu ist, dass die Anbietenden nun auch Workshops und Mitgliedschaften, etwa Museums-Jahreskarten, über die App anbieten können. Kulturanbieter können sich laufend für den KulturPass registrieren und ihre Angebote auf dem Marktplatz hochladen.

[Mehr erfahren](#)

4. Aus dem Förderdschungel

Förderung auch für Museen: Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“ der DFG

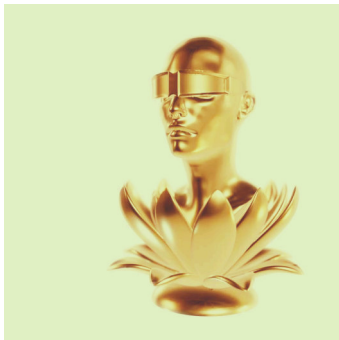


Was viele nicht wissen: Das Förderprogramm „Digitalisierung und Erschließung“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) richtet sich an wissenschaftliche Informationsinfrastruktureinrichtungen in Deutschland, wie Bibliotheken, Archive, Forschungssammlungen, aber auch an Museen.

Ziel der Förderung ist die Digitalisierung und/oder Erschließung von Beständen und Sammlungen, die für die Forschung überregional von Bedeutung sind. Hierzu zählen Dokumente der handschriftlichen und gedruckten Überlieferung, nichttextuelle Objektsammlungen inklusive audio- und/oder visueller Medien und auch genuin digitale Daten („born digitals“).

[Mehr erfahren](#)

Noch bis 22. März bewerben: DigAMus Award



Auch 2024 werden wieder die besten Digital-Projekte der Museen gesucht. Noch bis 22. März können digitale Museumsprojekte in den Kategorien APPS & GAMES, hybride Angebote, Website oder Online-Ausstellungen und Podcasts eingereicht werden!

Gekürt werden innovative Museumsprojekte im deutschsprachigen Raum, die die digitale Museumslandschaft bereichern und zeigen, was digital möglich ist. Die Preisverleihung des DigAMus Awards findet im Rahmen der Jahrestagung des Deutschen Museumsbunds in Aschaffenburg statt.

[Mehr erfahren](#)

Aktion Mensch fördert digitale Teilhabe für alle



Gesellschaftliche und soziale Teilhabe bedeutet bei zunehmender Digitalisierung auch immer stärker digitale Teilhabe. Nur wer sich in der digitalen Welt auskennt, kann ihre Vorteile aktiv nutzen und sich gleichberechtigt einbringen. Das macht die digitale Teilhabe zu einem Grundrecht für alle Menschen.

Aktion Mensch möchte diese Teilhabe stärken und fördert deshalb inklusive Medienarbeit, die digitale Teilhabe für alle Menschen möglich macht, mit bis zu 20.000 Euro Zuschuss. Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2024.

[Mehr erfahren](#)

5. Termine – digital und analog

1832. DAS FEST DER DEMOKRATIE, Hambach
>> 23. bis 26. Mai | Neustadt an der Weinstraße | ANALOG <<



Die Stadt Neustadt an der Weinstraße und die Stiftung Hambacher Schloss richten alle zwei Jahre „1832. Das Fest der Demokratie“ aus. Der Zeitpunkt – jeweils um den 27. Mai – erinnert an den Jahrestag des Hambacher Festes 1832. In diesem Jahr findet das Fest vom 23. bis zum 26. Mai unter dem Motto „Europa – gelebte Solidarität“ statt.

Das vielfältige Programm rund um den Marktplatz und auf dem Hambacher Schloss bietet musikalische Highlights, politische Diskussionen, Satire, Theater, Tanz und Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene.

[Mehr erfahren](#)

Jahrestagung des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste 2024
>> 18. und 19. April 2024 | Leipzig | HYBRID <<

Das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste lädt herzlich zu seiner jährlichen Fachtagung ein! Dieses Jahr widmet sie sich dem Thema



„Provenienzforschung und Fotografie“. Rund 30 Expert:innen aus unterschiedlichen Disziplinen nehmen den Gegenstand aus verschiedenen Perspektiven in den Blick.

So sind Fotografien wichtige Quellen, um NS-Raubgut zu identifizieren oder Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten zuzuordnen – sie können aber auch selbst Gegenstand von Raub und Entzug sein. Die Tagung wird zusätzlich live auf dem YouTube-Kanal des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste übertragen, eine Anmeldung hierfür ist nicht notwendig. Eine Aufzeichnung wird im Nachgang als Veranstaltungsdokumentation zur Verfügung stehen.

[Mehr erfahren](#)

6. Medientipps und Publikationen

Bundesweite Kulturstatistik erschienen (Stand: Februar 2024)



In der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind ausgewählte Kennzahlen aus dem Projekt „Bundesweite Kulturstatistik“ in kompakter Form zusammengefasst.

Das Projekt wurde in Auftrag gegeben von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) sowie von der Kultusministerkonferenz (KMK). Die Kennzahlen geben Auskunft über Kulturausgaben, über ausgewählte kulturelle Angebote und die Kulturnutzung sowie über die kulturelle Ausbildung und den Kulturarbeitsmarkt im Ländervergleich.

[Downloaden](#)

Jahresrückblick 2023: Wie Rechtsextremismus näher rückt – und was dagegen hilft



Extrem rechte Vorfälle an Schulen, der bundesweit erste AfD-Landrat, die Verbote von „Hammerskins“ und „Artgemeinschaft“, Razzien gegen „Reichsbürger“, erstarkender Antisemitismus: Der Jahresrückblick 2023 des Bundesverbands Mobile Beratung (BMB) zeigt auf, wie Rechtsextremismus näher rückt – und was dagegen hilft.

In seinem ersten Jahresrückblick trägt der BMB die Expertise von rund 50 Mobilien Beratungsteams gegen Rechtsextremismus zusammen: Wie hat sich die extreme Rechte im vergangenen Jahr entwickelt? Und welche Maßnahmen haben demokratisch Engagierte ergriffen, um Rechtsextremismus entgegenzuwirken? Die Publikation steht zum kostenlosen Download zur Verfügung.

[Downloaden](#)

Leitfaden „Die inklusive Tastführung“



In Zusammenarbeit mit Mitgliedern von Betroffenenverbänden hat der Museumsverband des Landes Brandenburg e.V. erstmals einen neuen Leitfaden herausgegeben, der die Museen dabei unterstützt, passgenaue Vermittlungsangebote für blinde und sehingeschränkte Menschen zu entwickeln.

Die vorgestellten Methoden eignen sich auch für die Konzeption von Vermittlungsformaten für andere Zielgruppen. Der Leitfaden „Die inklusive Tastführung“ bietet einen praxisorientierten Einstieg in das Thema. Ein „Fahrplan“ erleichtert die Konzeption von inklusiven Formaten und zahlreiche Tipps und Hinweise zeigen kostengünstige sowie schnell umsetzbare Maßnahmen.

[Downloaden](#)

Sie haben diesen Newsletter als Weiterleitung erhalten?

**Melden Sie sich selbst an
und erhalten Sie regelmäßig Museumsnews aus Rheinland-Pfalz und
Deutschland!**



Bildnachweise

In Reihenfolge ihres Erscheinens:

1. Aus der Geschäftsstelle:

MVRLP (Foto: Lorna Bittner) | Stefan Rohde-Enslin | MVRLP (Foto: Lorna Bittner) | MVRLP (Foto: Lorna Bittner)

2. Aus der Museumslandschaft:

Kathrin Luber | MVRLP (Foto: Lorna Bittner) | KulturGießerei Saarburg

3. Aus Politik und Politik:

Deutscher Museumsbund e. V. | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

4. Aus dem Förderdschungel:

MVRLP (Foto: Lorna Bittner) | www.digamus-award.de/ | Aktion Mensch

5. Termine:

Stiftung Hambacher Schloss | MVRLP (Foto: Lorna Bittner)

6. Medientipps und Publikationen:

www.pixabay.com | Bundesverbands Mobile Beratung | Museumsverband Brandenburg

Impressum:

Museumsverband Rheinland-Pfalz e.V.

Von-Weber-Straße 54

67061 Ludwigshafen

Newsletter abbestellen